

NATURPARKE STEIERMARK

ELER M7.6.1.

„NATURSCHUTZ SICHTBAR MACHEN – LEBENS-RÄUME VERBINDEN“

Endbericht Teil 1 (Allgemeines zu den Modulen A – F)

Projektträger/Veranstalter: Verein Naturparke Steiermark, Stadlob 129, 8812 Mariahof
www.naturparke-steiermark.at.

Ansprechpartner: Bernhard Stejskal, Geschäftsführer, Tel. 0664-8321337
bernhard.stejskal@steiermark.com

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Projektchronologie

(mit Farbcodes hinterlegt)

Projektlaufzeit:

1.1.2023 bis 31.12.2024, verlängert bis 28.02.2025 (bewilligt 19.11.2024)

Ursprüngliches Gesamt-Volumen 2023 - 2024 lt. Projektbewilligung:

€ 142.044,71 (bewilligt 6.4.2023)

+ Mittelaufstockung I für Zusatzleistungen 2024 (Seminare, Pressearbeit, Personalkosten:
(bewilligt 26.03.2024)

+ Mittelaufstockung II für Zusatzleistungen Herbst 2024 plus Projektlaufzeitverlängerung
(Nachdruck Broschüren „Natur wirkt!“ und „Servus-Naturwelten Steiermark“:
(bewilligt 19.11.2024)

Projektänderung I (Kostenneutraler Ersatz des geplanten Seminars „Naturpark-Gemeinde-Gipfel“
durch „Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein“ am 24.8.2024)
(bewilligt 23.08.2024)

Projektänderung II (Kostenneutrale Umschichtung der Mittel zu Gunsten einer Neuauflage der
Wiesenfaltkarte „Das bunte Leben in der Wiese“
(bewilligt 25.02.2025):

Letztendlich bewilligtes Gesamt-Volumen 2023 - 2025:

€ 225.973,85 (Mittelaufstockungen I + II, bewilligt 19.11.2024)

Legende zu den Farbcodes:

Grau: Mittelaufstockung I

Hellblau: Mittelaufstockung II

Lila: Projektänderung I (kostenneutral)

Türkis: Projektänderung II (kostenneutral)

Grün: Ergebnisse

Gelb: Beilagen/Dokumentationen
auf USB-STICK

Beschreibung des Vorhabens lt. Projekt-Chronologie

Aufbauend auf den Erfahrungen mit der erfolgreich durchgeführten Naturschutz- Veranstaltung "Markt der Artenvielfalt" im Mai 2022 in Graz (Großer Landhaushof und Herrengasse) wurde das Veranstaltungs- Format in den Jahren 2023 & 2024 thematisch weiterentwickelt und in seinem Umfang und in seiner Strahlkraft ausgebaut.

Als **Leistungsschau des steirischen Naturschutzes, seiner Organisationen und seiner Instrumente** wurde der "Markt der Artenvielfalt" in den beiden Projekt-Jahren als **Podium für das zukunftsweisende Landesprojekt "Biotopverbund Steiermark" in der Landeshauptstadt** etabliert. Flächenverbrauch, Nutzungsintensivierung und Zerschneidung führten in den letzten Jahrzehnten zu massiven Verlusten an Artenvielfalt und Ökosystem-Stabilität. Die Wiederherstellung naturnaher Lebensräume (Stichwort: Renaturierung) und die Vernetzung derselben sind Voraussetzungen für einen funktionierenden Naturhaushalt.

Hier galt es nun bei Natur-Interessierten und Engagierten Bewusstsein und Verständnis zu wecken und den technisch, fachlichen Begriff „Biotop-Verbund“ mit Inhalten, Bildern und positiven Emotionen zu erweitern. Erstmals präsentierten sich über **35 Schutzgebiete und Naturschutzorganisationen** (ua. Wildnisgebiet, Nationalpark, Natura 2000-Management, Naturparke, Moorschutz-Verein, ...) sowie Abordnungen der **Naturschutz-Stakeholder Landwirtschaft, Tourismus, Jägerschaft, Land- und Forstbetriebe und Gemeinden** gemeinsam als NETZWERK und stellten dabei naturschutzfachlich interessante Lebensräume ins Zentrum: Streuobstwiesen, Moore und Feuchtbiotope, Trockenstandorte, ...
Dadurch wurde auch bei der Veranstaltung selbst ein „Verbund“ der Lebensräume erlebbar, aber auch ein „Verbund“ der Menschen und Organisationen, die sich hier mit Engagement und besonderer Kompetenz für einen „Biotopverbund Steiermark“ einsetzten. Letztendlich war es Ziel, so viele „Mitwirkende“ wie möglich zu aktivieren und ein Bewusstsein für die dringende landesweite Wiederherstellung und Verbindung von naturschutzfachlich wichtigen Lebensräumen zu schaffen.

Für den „Markt der Artenvielfalt“ 2023 & 2024 wurde mit Unterstützung einer externen fachlichen Begleitung (Fa. Ökoteam) gemeinsam mit den Organisationen und A13 ein eigenes **thematisches Veranstaltungskonzept** (mit unterschiedlichen Detail-Schwerpunkten) entwickelt.

Eine externe **Steiermark weite Öffentlichkeitsarbeit/Medienarbeit** (Mag.^a Eva Schlegl) konnte das Etablieren der beiden Leuchtturm-Veranstaltungen in der Landeshauptstadt unterstützen und die Anliegen des Naturschutzes in das Bewusstsein einer zunehmend für Umweltthemen interessierten Bevölkerung rücken.

Reichweite des Projektes

Das Projekt hatte durch die Wirkung auf eine Teilnehmerschaft von 37 Schutzgebietsmanagements, Naturschutzorganisationen und Körperschaften (Stand 2024) aus der ganzen Steiermark einen landesweiten Bezug. Auch der Veranstalter Naturparke Steiermark ist mit seinen 14 Mitgliedorganisationen ebenfalls landesweit aufgestellt und war für die landesweite Strahlkraft nach außen proaktiv tätig.

Lage des Projektgebietes

Das vorliegende Projekt war als Bewusstseins-Bildungs-Projekt konzipiert und ist grundsätzlich kein „Flächenprojekt“. Durch die breite Teilnehmerschaft (Schutzgebietsmanagements und Naturschutzorganisationen) wurden folgende Gebiete angesprochen: **Wildnisgebiet, Natura 2000/Europaschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Nationalpark, Kernzone Biosphärenpark, Geschützte Landschaftsteile, sonstige Gebiete mit hohem Naturwert- oder Naturpotenzial, Gebiete mit Vorkommen geschützter Arten und Lebensraumtypen/FFH-Richtlinie und VS-Richtlinie, Landschaftsschutzgebiete und Naturparke.**

Ziele und Kriterien, Zielgruppen-Orientierung

Allgemeine Ziele des Projektes (mit Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung):

Etablierung der Veranstaltung „Markt der Artenvielfalt“ in Graz in den Jahren 2023 & 2024 als Aktionstag und Leistungsschau des steirischen Naturschutzes mit seinen fachlichen Anliegen, Organisationen und Instrumenten unter Einbindung maßgeblicher Stakeholder (Landwirtschaft, Tourismus, Jägerschaft, Land- und Forstbetriebe, Gemeinden ...).

*Kriterium zur Überprüfung der Zielerreichung: Am „Markt der Artenvielfalt“ 2023 und 2024 haben mindestens 30 Schutzgebiets-Managements, Naturschutz-Organisationen und Stakeholder teilgenommen. Über 1.000 Besucher*innen haben die Outdoor-Veranstaltung lt. Zählung besucht. (Voraussetzung: trockene Witterung!)*

Ergebnis: 34 Organisationen (2023), 37 Organisationen (2024); **ca. 1.500 Personen** haben die Veranstaltung in der Herrengasse bzw. Landhaushof besucht.

Beilage: Endbericht Teil 2 der Fa. Ökoteam (USB-STICK)

Thematische Ausrichtung der Veranstaltung auf das **Haupt-Thema „Biotop-Verbund Steiermark“**

Kriterium zur Überprüfung der Zielerreichung: Ein fachliches Veranstaltungskonzept zum Thema „Biotopverbund Steiermark“ wurde entwickelt, umgesetzt und medial nach Außen kommuniziert.

Ergebnis: Sowohl für das Jahr 2023 als auch für 2024 wurde durch die fachliche Begleitung (Fa. Ökoteam) ein Veranstaltungskonzept umgesetzt.

Beilage: Endbericht Teil 2 der Fa. Ökoteam (USB-STICK)

Bewusstseinsbildung für den Erhalt bzw. Wiederherstellung der Biodiversität an Hand von ausgewählten Schutzgebieten und Lebensräumen und den damit in Verbindung stehenden Naturschutz-Projekten (zB. im Wildnisgebiet, Nationalpark, in Natura 2000 - und Naturschutzgebieten, Naturparken bzw. in Mooren und Feuchtgebieten, Trockenstandorten, Streuobstwiesen, samt ihrer Arten der FFH- und VS-Richtlinie).

Kriterium zur Überprüfung der Zielerreichung: 30 Beispiele für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Biodiversität in ausgewählten Schutzgebieten und Lebensräumen wurden beim „Markt der Artenvielfalt“ präsentiert (incl. 30 Arten der FFH- und VS-Richtlinie) und sind durch ein Foto-Protokoll dokumentiert.

Ergebnis: Sowohl für das Jahr 2023 als auch für 2024 wurde durch die fachliche Begleitung (Fa. Ökoteam) in einem Vorbereitungsworkshop mit den teilnehmenden Organisationen die Beispiele für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Biodiversität festgelegt.

Beilage: Endbericht Teil 2 der Fa. Ökoteam (USB-STICK)

Bewusstseinsbildung für die Wechselwirkung zwischen Biodiversität und Klimawandel sowie zwischen Naturschutz und Klimaschutz an Hand von konkreten Beispielen soll der latenten Trennung der beiden Bereiche in der öffentlichen Wahrnehmung entgegenwirken.

Kriterium zur Überprüfung der Zielerreichung: Möglichkeiten der Bewusstseinsbildung für die Wechselwirkung zwischen Biodiversität und Klimawandel wurde an Hand von 5 fachlichen Beispielen aufbereitet und beim „Markt der Artenvielfalt“ (inkl. begleitendem Infomaterial) präsentiert.

Ergebnis: Naturparke Steiermark und die sieben steirischen Naturparke nahmen sich dieses Themas an und zeigten bei den Veranstaltungen die Zusammenhänge zwischen Biodiversität und der fortschreitenden Klimaerwärmung über das Thema „Phänologie“: Dabei ging es um die Schlussfolgerungen bei den Beobachtungen der „Erscheinungen“ (Phänomene) bei Pflanzen (zB. Blattaustrieb, Blüte, Fruchtbildung, Blattverfärbung, Blattfall) und Tieren (zB. Insekten, Amphibien, ua.). Broschüren und Drucksorten wie „Früher war alles später“, die „Holler-Fieberkurve“, die Wiesen-Faltkarte oder die Phänologie-Drehscheibe (Naturkalender Steiermark) dienten hier als Anschauungsmaterial.

Zielgruppen-Orientierung

Folgende Zielgruppen wurden durch das Projekt nachweislich angesprochen:

- ✓ Zielgruppe der **Naturschutz-Organisationen und Körperschaften in der Steiermark**: Ziel war die Gruppenbildung („Naturschutz-Familie), die Netzwerk-Pflege, das gemeinsame, zielgerichtete „TUN“.
- ✓ Zielgruppe **Stakeholder**: Ziel war die bewusste Kontaktaufnahme, Bildung einer Gesprächsebene, Formulierung gemeinsamer Anliegen (Landwirtschaft, Kammer, Jägerschaft, Land- und Forst-Betriebe, Gemeinden, Tourismus, ...)
- ✓ Zielgruppe **Natur-interessierte Bevölkerung der Landeshauptstadt** und „Zufalls-Passantinnen“ der Grazer Innenstadt
- ✓ Zielgruppe **Beschäftigte in der Verwaltung des Landes Steiermark und der Stadt Graz**
- ✓ Zielgruppe **Leserschaft der Kleinen Zeitung, Steirerkrone, Woche**
- ✓ Zielgruppe **Hörerschaft von Radio Steiermark**

Übergeordnete Ziele des Vorhabens

Das Vorhaben diente durch die inhaltliche Fokussierung beim „Markt der Artenvielfalt“ auf die Themen Lebensraumvernetzung (Biotopverbund) und Biodiversität mit Hilfe der extern beauftragten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Eva Schlegl) der Bewusstseinsbildung einer interessierten Bevölkerung und damit auch **dem Erhalt/Entwicklung/Wiederherstellung von Artenvorkommen/Populationen und Lebensraumtypen im Bereich der EU- Schutzgüter.**

Welche Methodik wurde zur Zielerreichung angewandt?

Dieses Projekt mit den beiden im Zentrum stehenden Leuchtturmveranstaltungen „Markt der Artenvielfalt“ in den Jahren 2023 & 2024 als Leistungsschau des steirischen Naturschutzes setzte **bewusst auf den Ballungsraum der Landeshauptstadt Graz**. Die beiden Aktionstage mit über 30 teilnehmenden Organisationen und ihren Präsentationen hatte eine große Strahlkraft. Im Zentrum der Veranstaltung stand das sichtbar und vor Ort interaktiv „greifbar“ machen der Anliegen des Naturschutzes in der Steiermark. Begleitend zu diesen großen Landesveranstaltungen wurde durch eine **gezielte Öffentlichkeitsarbeit über Printmedien/TV und Radio sowie über Social Media** ein Bewusstsein für die Werte einer intakten Natur und ihrer Ökosystemleistungen geschärft. Das

interaktive und genaue Hinschauen auf Details einzelner Lebensräume (zB. EU-Schutzgüter) schuf Emotion und Beziehung/Bindung.

Beilagen: Presseberichte und Endbericht Teil 2 der Fa. Ökoteam (USB-STICK)

Prioritäten des Landes

Der „Markt der Artenvielfalt“ 2023 war ein **Vorprojekt für das landesweite Projektvorhaben „Biotopverbund Steiermark“ und 2024 Teil der durch das Land neu gegründeten Initiative „NaturVerbunden Steiermark“**. Hier wurde auf Anregung des Umweltressorts gemeinsam mit den teilnehmenden Naturschutz-Organisationen und den Abordnungen der Stakeholder der naturschutzfachliche Begriff „Biotopverbund“ durch interaktive Präsentationen und ausgewählte Beispiele ins Zentrum der Aufmerksamkeit der Besucher*innen und Medien geholt.

Wurden mit dem Projekt klimarelevante Ziele verfolgt?

Ja, dieses Projekt unterstrich in seiner Umsetzung in Form von Bewusstseinsbildung die gemeinsamen Anliegen von Naturschutz und Klimaschutz (**Biodiversität = Klima-Resilienz**). Es zeigte auf mehreren Ebenen (Publikum, Medienarbeit, Prospekte), wie der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher Lebensräume (Beispiel „Moore“) den Klimaschutz, die Klimawandel-Anpassung und die Klima-Ziele (Beispiel CO2-Reduktion) unterstützen. Das Wissen über die Relevanz von Renaturierungs-Maßnahmen für den Klimaschutz steigerte bei einer interessierten Bevölkerung parallel dazu die Akzeptanz für Naturschutz.

Evaluierung

Vorhabensziele nach SRL:

Folgende Vorhabensziele wurde mit dem Projekt, den Veranstaltungen und den damit verbundenen Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung bzw. der Öffentlichkeitsarbeit erreicht:

- ✓ **Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung von Lebensraumtypen/Arten der FFH - bzw. VS-Richtlinie**
- ✓ **Verbesserung des Wissenstandes von schützenswerten Lebensraumtypen bzw. Arten**
- ✓ **Bewusstseinsbildung für die Ziele des Naturschutzes**

Veranstaltungs-Evaluation:

Die Leuchtturm-Veranstaltung „Markt der Artenvielfalt“ 2023 & 2024 wurde jeweils nach der Veranstaltung durch die Fa. Ökoteam extern evaluiert. Dazu wurde ein **Online-Fragebogen** entwickelt bzw. ein **Online-Workshop mit allen mitwirkenden Organisationen, A13 und Polit. Büro** durchgeführt und dokumentiert.

Beilage: Endbericht Teil 2 der Fa. Ökoteam (USB-STICK)

Maßnahmen zur Zielerreichung

Modul A

Gesamtprojektlenkung durch den Projektträger (Personalkosten)

Was wurde gemacht?

A1) Laufende Projekt-Planung, - Lenkung & -Koordination / Qualitätssicherung:

Um eine Veranstaltung wie den „Markt der Artenvielfalt“ in der geplanten Größenordnung mit über 30 teilnehmenden Organisationen und Partner*innen konsequent und erfolgreich umzusetzen, benötigte es eine professionelle Planung, Koordination und Organisation, und eine entsprechende Dokumentation/Evaluierung zur Qualitätssicherung der einzelnen Projektschritte (Berichtswesen). Naturparke Steiermark (NES) war als Projektträger, Veranstalter und einladende Organisation für diesen Projektteil verantwortlich. NES koordiniert alle Schritte mit den teilnehmenden Organisationen, beauftragten Firmen, dem Referat Naturschutz (A13) sowie mit den Behörden und sicherte sich entsprechendes fachliches Know-How durch das Hinzuziehen von externer Expertise in den Bereichen Naturschutz/Ökologie/Biologie, Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, und Technik/ Infrastruktur.

Ebenso war Naturparke Steiermark für alle finanzielle Belange im Projekt verantwortlich: Ausschreibungen und Angebotseinholungen, Rechnungswesen und Projektbuchhaltung, Teilabrechnungen & Zahlungsanträge, Endabrechnung, Liquidität und Vorfinanzierung.

Arbeitsaufwand: Ø 1 AT pro Monat = 12 AT/Jahr = gesamt 24 AT

A1.a (Aufstockung I/Zusatzleistungen 2024, bewilligt 26.03.2024):

Laufende Projektplanung,-lenkung & -koordination:

Zusätzlicher Arbeitsaufwand 2024: 12 AT (bis Projektende)

Zusätzlich wurden in der **Projektänderung II** (bewilligt 25.02.2025) für die Erstellung des Projekt-Endberichts finanzielle Mittel von Sachkosten aus dem Modul E4 auf Personalkosten im Modul A1 bzw. A1.a im Ausmaß von 18 Stunden umgeschichtet.

A2) Abstimmungstermine:

Für eine gelungene Umsetzung und den Aufbau von hoher Motivation bedarf es regelmäßiger Abstimmungstermine mit allen umsetzenden Akteur*innen. Diese waren in diesem Projekt:

- die über 30 teilnehmenden Schutzgebiets-Managements, Naturschutz- Organisationen und Stakeholder
- Referat Naturschutz (A13) und andere Behörden (zB. Stadt Graz-Straßenamt)
- Medien-Redaktionen (Print, TV, Radio) und Journalist*innen
- beauftragte Firmen und beigezogene Expert*innen
- Politisches Büro Umweltlandesrätin Mag.^a Ursula Lackner/Bereich Pressekonferenz

Arbeitsaufwand: 14 AT pro Jahr = gesamt 28 AT

A2.a (Aufstockung I/Zusatzaufwand 2024, bewilligt 26.03.2024):

Zusätzliche Abstimmungstermine 2024 für NUP&TV-Managements, NUP-Partner-Netzwerk, beauftragte Firmen/Expert*innen, Referat Naturschutz, VNÖ: Zusätzlicher Arbeitsaufwand: 17 AT (bis Projektende)

A3) Veranstaltungen:

Organisation von und Teilnahme an Veranstaltungen im Projektzeitraum:

- Vorbereitungsworkshop „Markt der Artenvielfalt“, ganztägig, extern moderiert, Vorbereitung/Organisation und Nachbereitung (V&N)
- Leuchtturmveranstaltung/Aktionstag „Markt der Artenvielfalt“, ganztägig outdoor, inkl. Auf- und Abbau
- Online Meeting zur Evaluierung „Markt der Artenvielfalt“ halbtägig, extern moderiert, inkl. Vor- und Nachbereitung (V&N)

Arbeitsaufwand: 10 AT pro Jahr = gesamt 20 AT

A3.a (Aufstockung I/Zusatzaufwand 2024, bewilligt 26.03.2024):

Zusätzliche Veranstaltungen (12 Seminare & Workshops zum Biotopverbund): Aufwand

Teilnahme/Vorbereitung & Nachbereitung (V&N)

Zusätzlicher Arbeitsaufwand: 24 AT (bis Projektende)

A3.b (Aufstockung I/Zusatzaufwand 2024, bewilligt 26.03.2024):

Externe Pressearbeit; Abstimmungstermine mit externer Fachbegleitung & Journalist*innen-Gesprächen; Themenausarbeitung, Textfreigaben, Fotoauswahl, Treffen mit Redakteur*innen inkl. Vorbereitung

Zusätzlicher Arbeitsaufwand: 3 AT (bis Projektende)

A4) Reisekosten & Bürunkosten:

Die Reisekosten (km-Kosten) wurden in diesem Projekt nicht abgerechnet, da der Zeitaufwand (Personalkosten) zur Abrechnung höher eingeschätzt wurde als die Vergütung der km-Kosten.

Gemeinkostenpauschale 15% der Summe Projektleitung (Module A1-A3)

A4.a (Aufstockung I/Zusatzaufwand 2024, bewilligt 26.03.2024):

zusätzliche Gemeinkostenpauschale 15% (für Module A1.a, A2.a, A3.a, A3.b)

Ergebnis:

Personalkosten bewilligt im Ausmaß von: 128 AT und 18 Std. = 130,25 AT

Personalkosten abgerechnet (ohne 15% GKP) im Ausmaß von: = 138,28 AT

*Für Details siehe **Beilagen**: Stundenaufzeichnungen und Zahlungsanträge TA 1, TA 2 & TA 3 (Endabrechnung) und USB-STICK*

Modul B

Externe fachliche Begleitung – Naturschutz (Sachkosten)

Was wurde gemacht?

Naturschutzfachliche Unterstützung und Qualitätssicherung zu den thematischen Veranstaltungsschwerpunkten

Das extern beauftragte Technische Büro Ökoteam hat den Veranstalter Naturparke Steiermark sowie die teilnehmenden Organisationen in fachlichen Fragen beraten:

- ✓ Entwicklung eines **inhaltlichen Veranstaltungskonzepts** mit der Einbettung des zentralen Themas „**Biotop-Verbund Steiermark**“ sowie der **Detail-Themen zu speziellen Lebensräumen** mit standortgerechten Arten nach der FFH- und VS-Richtlinie mit aktuellem Jahreszeitbezug (Moore, Feuchtgebiete, Waldrand-Vegetationen/Populationen, Trockenstandorte, Streuobstwiesen ...).
Hier ging es insbesondere um die Art und Weise, wie das Thema beim „Markt der Artenvielfalt“ attraktiv und interaktiv präsentiert und vermittelt werden kann (zB. über spezifisches Kulinarium als Botschafter für Naturschutz-Anliegen, aber auch über die themenspezifische Standbeschriftung).
- ✓ Moderation der **Vorbereitungs-Workshops 2023 & 2024** mit den über 30 teilnehmenden Organisationen und A13 inkl. Vor- und Nachbereitung (V&N) sowie Protokoll.
- ✓ Inhaltliche, didaktische Unterstützung und **Koordination der Organisationen** in der Vorbereitungsphase (ab 4 Monate vor der Veranstaltung).
- ✓ Planung & Umsetzung der **themenbezogene Veranstaltungsausstattung** für den Großen Landhaushof (Installationen mit thematisch passenden Natur-Materialien, d.h. im Herbst beispielsweise bunte Heckengehölze, Heu, Stroh, Kultur- und Wildobst, usw.).
Ergebnis: Dieser Punkt wurde 2023 & 2024 in Absprache mit der Fa. Ökoteam vom Projektträger aus thematischen Gründen an ausgewiesene Spezialunternehmen für Veranstaltungsausstattung bzw. Ausstellungsbau vergeben (siehe auch nächster Punkt).
- ✓ Planung & Umsetzung eines/einer **Themenstands/Ausstellung/Präsentation** beim "Markt der Artenvielfalt" entsprechend dem Lebensraum-Thema mit Jahreszeitbezug (Streuobst-Ausstellung im Herbst 2023 & Biotopverbund-Infowand im Juni 2024).
Ergebnis: Dieser Punkt wurde 2023 & 2024 in Absprache mit der Fa. Ökoteam vom Projektträger aus thematischen Gründen an ausgewiesene Spezialunternehmen (für Streuobstausstellung bzw. Bau einer interaktiven Biotop-Verbund/Fotowand „NaturVerbunden Steiermark“) vergeben.
- ✓ Fachliche Aktualisierung/Ergänzung des "**Naturschutz in der Steiermark**"- **Leporellos 2023 & 2024**.
Ergebnis: Dieser Punkt wurde 2024 nicht beauftragt, da der Leporello aus dem Jahr 2023 noch aktuell und in genügend hoher Auflage vorrätig war.
- ✓ **Die Evaluierungen der Veranstaltungen** "Markt der Artenvielfalt" 2023 & 2024 mit einem Vorweg-Fragebogen (Online) an alle teilnehmenden Organisationen, A13 und Politisches Büro, sowie die Moderation eines Online-Meetings (ca. 2 Std.) mit allen teilnehmenden Organisationen, A13 und Polit. Büro zur Diskussion und Meinungsbildung für spezielle Themen wurden durchgeführt.
- ✓ **Endbericht (Teil B)** zum „Markt der Artenvielfalt 2023 & 2024“ liegt vor.
Beilage: Alle oben angeführten Punkte sind im Endbericht Teil 2 der Fa. Ökoteam dokumentiert. (USB-STICK)

Modul C

Externe fachliche Begleitung - Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit zur Veranstaltung Markt der Artenvielfalt 2023 & 2024 (Sachkosten)

Was wurde gemacht?

C1) Begleitende Maßnahmen im Bereich Texte & bewusstseinsbildende Medienarbeit

Mit der extern beauftragten Öffentlichkeitsarbeit durch die Expertin Mag.^a Eva Schlegl wurden einerseits die **Etablierung des „Markt der Artenvielfalt“ als jährliche Leuchtturm-Veranstaltung und Leistungsschau des steirischen Naturschutzes** medial unterstützt, andererseits konnten die fachlichen Anliegen des Naturschutzes - wie beispielweise der Verlust der Biodiversität im Allgemeinen, oder die Entwicklung des „Biotopverbund Steiermark“ im Speziellen – einer breiten Öffentlichkeit in der Steiermark näher gebracht werden. Naturschutz wirkt in seiner Themenaufbereitung manchmal sehr abstrakt und technisch. Um das Interesse der breiten Leser- bzw. Hörschaft zu gewinnen, um Empathie erzeugen zu können, muss die Fachebene mit Emotion und fundiertem Wissen auf die Unterhaltungsebene gebracht werden. Das war die Aufgabe bei diesem Auftrag.

Ergebnis:

Leistungsübersicht im Bereich Text & Content:

- ✓ Erstellung Image-Text für Einladungskarte A5
- ✓ Veranstaltungstext für 2 VNÖ-Newsletter
- ✓ Veranstaltungstext für Homepage
- ✓ Content für Facebook- Countdown: 10 Vorberichte, 1 Resümee
- ✓ Texte im Naturschutz-Leporello aktualisieren, ergänzen, und lektorieren
- ✓ Präsentation der Aktivitäten beim Vorbereitungsworkshop

Leistungsübersicht im Bereich Medienarbeit:

- ✓ 2 Presse-Aussendungen: Texte, Erstellung Mailverteiler (Print, TV, Radio), Versand, Nachfrage in Redaktionen
- ✓ Redaktionelle Positionierung: Veranstalter/Expert*innen per Interview in Medien positionieren, Analyse Medienresonanz, Einpflegen der Ergebnisse von 2023 für 2024

Beilagen: Pressebelege „Markt der Artenvielfalt 2023 & 2024“ im Teil 2 der Fa. Ökoteam (USB-STICK)

C2) Grafische Gestaltung & Druckwerke zur Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnis: In diesem Modul (extern beauftragt Fa. RGD-Rinnerhofer Grafik Design) wurden die grafischen Entwürfe für die **Bewerbung des „Markt der Artenvielfalt“** erarbeitet und drucktechnisch umgesetzt (Sujet Einladungskarte A5 /10.000 Stk., Plakate A1), weiters die **Standbeschilderungen und Schilder/Tafeln zur Besucherlenkung vor Ort** konzipiert und gedruckt, und als inhaltlich zentrales Print-Medium der bereits aus dem Jahr 2022 bestehende **„Naturschutz in der Steiermark“-Leporello** aktualisiert, für die Veranstaltung 2023 erweitert und neu aufgelegt (A5/12-seitig, 2.500 Stk.). Die geplante Neuauflage 2024 entfiel.

Beilagen: Gesammelte Druckwerke „Markt der Artenvielfalt 2023 & 2024“ im Teil 2 der Fa. Ökoteam (USB-STICK)

Modul D

Veranstaltungs-Infrastruktur (Sachkosten)

Was wurde gemacht?

Infrastruktur „Markt der Artenvielfalt“ (2023 & 2024) sowie Personal-Pauschalen-Abrechnung (für technischer Auf- und Abbau bzw. Betreuung Info-Points und Kurzführungen durch Biolog*innen). Als passender Veranstaltungsort in der Landeshauptstadt Graz wurde der **Große Landhaushof** und die **Herrengasse entlang der Landhausfassade** gewählt.

Daraus haben sich folgende Gegebenheiten abgeleitet: Vor- und Nachteile einer Outdoor-Veranstaltung in historischer Bausubstanz, bewilligungspflichtige Ausstellungsflächen in der Herrengasse (Stadt Graz) und im großen Landhaushof (Land Steiermark, A2 - Innere Dienste), bewilligungspflichtige Zu- und Abfahrten über zwei Fußgängerzonen, kurze Auf- und Abbau-Zeiten erforderten einfache Aufbauten und schnell verfügbare Personalressourcen, Beachtung der Vorgaben des Denkmalschutzes.

Ergebnis: Aus diesem Grund mussten alle notwendigen Infrastrukturen in einer kompakten Form gemietet, angeliefert, rasch verteilt und aufgebaut und wieder abgeholt werden:

- ✓ Als erfahrener Partner wurde dafür die **Fa. Alles Event** lt. Anbot (siehe Aktenvermerk) beauftragt: Anmietung Infrastruktur: Biergarnituren, Stehtische, Tischtücher, Sonnenschirme, Geschirr; An- und Abtransport, Reinigung.
- ✓ Ein wichtiger Punkt war die sichere **Bestromung** der Aussteller-Stände: Strom wurde gebraucht für Computer und Flachbildschirme, Mikroskope und Binokulare, aber auch für das Kulinarium: Suppen, heiße Getränke, heißes Wasser.
Als erfahrener Partner wurde hier die **Fa. Orange Events** lt. Anbot beauftragt: Bestromung der Ausstellerstände im Landhaushof und in der Herrengasse inkl. Anlieferung, Auf- und Abbau, Abtransport, plus Ankauf Stromkontingent Energie Graz.
- ✓ **Wasser und WC** standen im Landhaushof durch die A2 - Innere Dienste bzw. Graz-Information zur Verfügung.
- ✓ **Personalbedarf (Fachexpert*innen /Praktiker*innen):** Für den Auf- und Abbau der Veranstaltung und am Veranstaltungstag selbst wurde beim „Markt der Artenvielfalt“ 2023 & 2024 folgendes Personal benötigt und bezahlt (abgerechnet als Pauschale lt. „Referenzkosten Fachexperten/Praktiker“, dokumentiert mit Stundenaufzeichnungen): Pauschale für die Betreuung der beiden Info-Points (Herrengasse und Landhaushof) und Kurzführungen (für Schulen) durch 5 Biolog*innen; Pauschale für die Standbetreuung ausstellender Naturschutz-Organisationen (25 Personen); Pauschale für techn. Assistenz Auf- und Abbau (5 Personen)

Für Details siehe **Beilagen:** Rechnungs-Belege und angefügte Dokumentationen bei den Zahlungsanträgen TA 1, TA 2 & TA 3 (Endabrechnung) und USB-Stick

Modul E

Seminare & Workshops zum TOP-Thema „Biotopverbund“(Sachkosten)

In Modul E fand sich der „Kern“ der **Aufstockung I** (bewilligt 26.03.2024). Seminare und Workshops für das Naturparke-Netzwerk (NUP/TV-Managements und Biodiversitätsexpert*innen, NUP-Gastgeber*innen, NUP-Gemeinden, ...) zur Aktivierung auf das aktuelle TOP-Thema „Biotopverbund Steiermark“. Die in den letzten beiden Jahren bereits etablierten internen Naturpark-Formate „Projekt-Klausur“ (2-tägig für Vorstand Naturparke Steiermark, extern moderiert) und „Qualitäts-Dialoge“ (7 bilaterale Vor-Ort-Projektworkshops mit Naturparke Steiermark und jeweils den regionalen Naturpark-Managements) sollten als interne Kommunikationsklammer der Naturparke (Frühjahr und Herbst) unbedingt in das Projekt eingebunden werden. Damit wurde ein kontinuierlicher Austausch der Erfahrungen und Entwicklungen unter dem Fokus „Biotopverbund in den Naturparken“ bzw. „Biotop-Verbund Steiermark“ (siehe auch Initiative „NaturVerbunden Steiermark“ abgesichert.

E1: Projekt-Klausur 2024 „Biotopverbund“

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation einer zweitägigen, extern moderierten Klausur mit den Verantwortlichen von Naturpark- und Tourismus-Organisationen von Naturparke Steiermark: Im Rahmen dieser Klausur (18./19.9.2024 im Naturpark-Gastgeberbetrieb Hotel Muhr im Naturpark Pöllauer Tal) wurden die Ergebnisse von den telefonischen Vorab-Einzelgesprächen mit den NUP-Geschäftsführungen zu Biotopverbund-Aktivitäten in den einzelnen Naturparken ausgetauscht und diskutiert. Anschließend wurden unter Berücksichtigung der strategischen Zielformulierungen Schlussfolgerungen (Kernthemen) für die Aufbauarbeit am „Biotopverbund“ abgeleitet und konkrete Umsetzungsschritte für die einzelnen Naturparke bzw. für Naturparke Steiermark zum neuen TOP-Thema „Biotopverbund Steiermark“ erarbeitet. Der Nachmittag des ersten Tages war den neuen Biodiversitätsexpert*innen der Naturparke gewidmet, der Nachmittag des zweiten Tages dem Tourismus.

Ergebnis: ✓ Tagesordnungspunkte lt. Protokoll:

Mi, 18.9.2024: 1. Austausch: Laufende Projekte, 2. Umfrage: Managementpläne: Arbeit mit dem Naturparkbogen, 3. Information von NES zu ELER-Projekt Regionale Gehölzvermehrung, 4. Information/Austausch zum Thema Besucherlenkung, 5. Gruppenarbeit zum Thema „Austausch mit Raumplanung“, 6. Diskussion: Naturparke Strategie anpassen und zukunftsfit machen, 7. Information von Wolfgang Suske zum Renaturierungsgesetz, 8. Biotopverbund – was ist passiert, was läuft, was ist geplant?, 9. Information von NES zu Modellregionen Biotopverbund Stmk, 10. Information: Aktuelles aus der Naturschutzakademie, 11. Information von NES zur Anpassung der Basisförderung, 12. Austausch Aktivitäten der Biodiversitätsexpert*innen, 13. Impulsvortrag der Kommunikationsagentur „PILUM“: „Kommunikationsoffensive der steirischen Naturparke im Kanon mit „NaturVerbunden“ Steiermark“;

Do, 19.9.2024: 1. Diskussion zum Thema „Naturpark-Euro“, 2. Umfrage und Diskussion zur Naturvermittler*innen-Problematik, 3. Diskussion: „Blick in die Zukunft von Naturparke Steiermark - Ziele und Schwerpunkte in der nächsten Legislaturperiode“ inkl. Gruppenarbeit zur Erarbeitung der NES-Kernthemen für 2025, ab Nachmittag „TOURISMUS UND NATURPARKE“: 1. Information/Austausch: Wie läuft es Allgemein in der Erlebnisregion, 2. Information zum „Tag der Naturpark-Partner*innen 2024“ (16.10.2024), 3. Information zum „Werte-Kompass“ für die Kooperation der Naturpark-Gastgeber*innen mit dem Naturpark, 4. Diskussion: Zusammenarbeit mit Tourismusverbänden - Wie kann man diese steiermarkweit intensivieren? Welche „touristischen

Agenden“ übernehmen die unterschiedlichen Naturparke? Was sind generell die neuen Aufgaben des TVs? Wie gut funktioniert Achse NUP- TV – STMK, 5. Steiermark.com – „Schätze der Natur“ - Aufbau einer Naturpark-Seite, Naturjuwelen, Natur wirkt!-Erlebnisse, 6. Diskussion: Zertifizierungen von Regionen (Tourismusregionen) – in Kombination mit Abgabe für Erhalt der Kulturlandschaft/Landschaftspflege/Renaturierung aus Nächtigungsabgabe, 7. Diverses

Beilage: Protokoll zur Projekt-Klausur siehe Modul E im Endbericht Teil 3 (USB-STICK)

E2: 7 Vor-Ort- „Qualitäts-Dialoge“ in den NUP-Regionen 2024

Ziel war jeweils ein gemeinsam zwischen NES und dem jeweiligen NUP-Management geplanter, klar thematisch strukturierter und protokollierter Tages-Workshop (Frühjahr 2024) zu angedachten bzw. bereits in Umsetzung befindlichen Biotopverbund-Aktivitäten in den jeweiligen Naturparks bzw. auf Steiermark-Ebene. Ein spezieller Programmpunkt war den NUP-Gastgeber*innen gewidmet und sah die Thematisierung von „Trittsteinbiotopen“ vor. Die sieben Workshops wurden von Naturparke Steiermark (Bernhard Stejskal) moderiert und verbanden das Thema „Biotopverbund“ mit gesamtstrategischen Naturpark-Entwicklungszielen auf Steiermark-Ebene (Qualitätsentwicklung & Qualitätssicherung im Sinne von „Lerngemeinschaft“).

Ergebnis: Die Qualitätsdialoge fanden geblockt in den Kalenderwochen 8 – 12 statt, in folgender Reihenfolge: (1) 8.2. Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz (EIS), (2) 28.2. Naturpark Sölktaier (SÖL), (3) 29.2. Naturpark Almenland (ALM), (4) 5.3. Naturpark Mürzer Oberland (MOL), (5) 6.3. Naturpark Südsteiermark (SÜD), (6) 14.3. Naturpark Pöllauer Tal (PÖL), (7) 19.3. Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen (ZGR).

✓ **Tagesordnungspunkte lt. Einladung (Beispiel Qualitätsdialog EIS-NES):** 1. Begrüßung, 2. Anliegen des Naturparks, 3. Mindmap - Die 9 Ziele der „Qualitätsentwicklung & Qualitätssicherung“, 4. Natur wirkt!/ Schulprogramme/Naturparke-Faltkarte, 5. NES: aktuelle Arbeiten, 6. Termine „Naturparke Steiermark“ 2024, 7. Themen gemeinsam mit Touristiker*innen, 8. Durchmisches. (Anmerkung: Die einzelnen Dialoge wurden zeitlich und thematisch individuell angepasst, sind aber in ihrer Grundstruktur gleich).

Beilage: Protokolle zu den 7 Qualitätsdialogen 2024 siehe Modul E im Endbericht Teil 3 (USB-STICK)

E3: Seminar 2024 „Tag der steirischen NUP-Partner*innen“

Dieses ganztägige Seminar am 16.10.2024 in den Naturwelten Steiermark/Mixnitz für die Partnergruppe der NUP-Gastgeber*innen führte erstmals seit 2019 wieder die Gruppe der prädikatisierten Nächtigungsbetriebe auf Steiermark- Ebene (60 Betriebe) zusammen.

Ergebnis: Gemeinsam mit den Geschäftsführungen der 7 Naturparke und 6 Tourismusverbände wurden mit externen Expert*innen Themen bearbeitet.

✓ **Tagesordnungspunkte lt. Einladung:** Vormittag: 1. Aufwärmen beim Frühstück, 2. Guten Start – Herzlich willkommen (Matthias Rode), 3. In Bewegung kommen – Anknüpfen (Andrea Adler König), 4. Natur im Fokus - Betriebe zwischen Natururlaub und Standortmarketing (Günther Steininger, Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH- STG), 5. Nachhaltigkeit bringt Innovation für Naturpark-Gastgeber*innen (Anja Leitner, Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH- STG), 6. Ressourcen schonen oder Sackgasse? (Sven Raters, smac-GmbH), 7. Das Pflanzen-Microbiom – Biodiversität en miniature (Birgit Wassermann, Institut für Umweltbiotechnologie, TU Graz); Nachmittag: 8. Wertekompass für die Naturpark-Partner*innen (Bernhard Stejskal, Andrea Adler-König, und 7 Naturpark-Gastgeber* innen), 9. Ausblick: Natur- und Lebensgesetze– Naturparkbetrieb der Zukunft aus einer 360 Grad Perspektive (Anita Tscherne, Akademie für Nachhaltigkeit Pöllauer

Tal), 10. Auf die Fläche – fertig – los! - Initiative „Trittsteinbiotope“ für Naturpark-Partner*innen: Wie gehts, wer hilft, was kostet, wie erzähl ich es weiter? (Bernhard Stejskal, Matthias Rode)

Beilage: Protokoll zum „Tag der Steirischen NUP-Partner*innen“ siehe Modul E im Endbericht Teil 3 Präsentationen (USB-STICK) unter <https://www.naturparke.at/verein-naturparke-steiermark/veranstaltungen/naturpark-partner-taq#c18786>

E4: „Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein“ als Ersatz für das Seminar 2024 „NUP-Gemeinde Gipfel“ (**Projektänderung I** (bewilligt 23.08.2024))

Auf Grund der aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten innerhalb der Landesinitiative „NaturVerbunden – Biotopverbund Steiermark“ im Sommer 2024 wurde das ursprünglich geplante Seminar „Naturpark-Gemeinde-Gipfel“ durch ein neues Modul E4 „Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein“ (Veranstaltungsdatum: 24.8.2024) kostenneutral ersetzt.

Begründung: Die Gemeinden spielen grundsätzlich bei der Umsetzung des „Biotopverbund Steiermark“ eine wichtige Rolle. Im Sommer/Herbst 2024 wurden die Gemeinden aus mehreren Richtungen zum Thema „Biotopverbund Steiermark“ informiert. Das geschah einerseits durch das Umweltressort/Politisches Büro über regionale und Steiermark weite Konferenzen mit den Bürgermeister*innen, aber auch durch die 4 ausgewählten Regionalmanagements als Träger der Modellregionen zum Thema „Biotopverbund Steiermark“. Dass in diesem Zeitraum auch 2 Wahlen (Nationalrat, Landtag) abgehalten wurden, verbesserte die Aufmerksamkeit der Gemeindeverantwortlichen für unsere Anliegen zum Biotopverbund nicht. Eine zusätzliche Steiermark weite Seminar-Veranstaltung für die Naturpark-Gemeinden („NUP-Gemeinde-Gipfel“) schien aus damaliger Sicht nach diversen Rückmeldungen aus den Naturpark-Gemeinden nicht zielführend.

Als Ersatz bzw. als neues Modul E4 wurde der im Jahr 2023 in kleiner Form erstmals von Naturparke Steiermark organisierte „Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein“ am 24. August 2024 in einem attraktiveren Rahmen mit 15 teilnehmenden Organisationen durchgeführt. Auch hier wurde das Thema „Biotopverbund Steiermark“ auf Basis der Erfahrungen beim „Markt der Artenvielfalt 2024“ in Graz ins Zentrum dieser Tagesveranstaltung in Herberstein gestellt werden.

Beilage: Dokumentation zum „Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein“ am 24. August 2024 siehe Modul E im Endbericht Teil 3 (USB-STICK)

E5: Seminar 2024 „Naturparke & Raumplanung“

Schlüsselstelle für die meisten Fragen betreffend der Entwicklung des Naturpark-Raums ist die Raumordnung (A13/A17). Als Ergebnis der Projekt-Klausur 2024 (Modul E1) wurde festgehalten, dass ein großes Informationsdefizit in den Naturpark-Managements besteht, was die Raumplanung angeht. Deshalb war es sinnvoll, sich im ersten Schritt mit einer Raumplanungsexpert*in zu treffen, um allgemeine Fragen zu stellen und Basisinfo zu erhalten. Erst danach ist es möglich, sich Fragen zu überlegen bzw. um zu entscheiden, ob ein konkreter gemeinsamer Termin mit den Vertreter*innen der Abteilungen zum Thema „Biotopverbund“ und Findung realistischer Lösungsmöglichkeiten Sinn macht.

Ergebnis: ✓ Tagesordnungspunkte lt. Einladungsmail

Der halbtägige Workshop zum Thema Raumplanung-Basisinfo für die Naturpark-Managements am 22.11. zielte auf die Einführung in die wesentlichen Instrumente und Abläufe der Raumplanung und Raumordnung (Land Steiermark, Abteilung 16) ab, um mögliche Einflussmöglichkeiten der Naturparke

zu klären und wo eine Zusammenarbeit intensiviert werden könnte. DI Maria Baumgartner (Ingenieurbüro für Landschaftsplanung & Landschaftsarchitektur, Graz) präsentierte eine Zusammenschau und stand anschließend für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Moderiert wurde der Workshop im Gut Schlossberg am Fuße des Schlossberges/Graz von Wolfgang Suske.

Beilage: Dokumentation (Power-Point-Präsentation) siehe Modul E im Endbericht Teil 3 (USB-STICK)

E6: Seminar 2024 „Umsetzung Biotopverbund in den 7 Naturparken“

Ziel dieses ganztägigen, extern moderierten Workshops für NUP-Managements, Biodiversitätsexpert*innen und A13 war die Gruppenbildung der Biodiversitätsexpert*innen auf Steiermark-Ebene, die Einführung in die Biotopverbund-Thematik (Initiative „NaturVerbunden Steiermark“ - Biotopverbund Steiermark), und das Erarbeiten einer aktuellen Übersicht über geplante und teilweise schon in Umsetzung befindlichen Aktivitäten zum Thema Biotopverbund.

Naturpark-Managements und Biodiversitätsexpert*innen kamen am 19.12.2024 im Sporthotel Kapfenberg zusammen, um sich umfassend zum Thema „Renaturierungsgesetz“ zu informieren und sich mit Vertreterinnen der A13 auszutauschen, ob und wie das Gesetz mit den geplanten Biotopverbund-Aktivitäten der Naturparke verknüpft werden kann und welche Schritte für eine erfolgreiche Umsetzung erforderlich sind. Zentraler Diskussionspunkt für den Nachmittag war die Erstellung der Biotopverbund-Karten (auf Steiermark-Ebene und als Potenzialraum Karten auf Gemeinde-Ebene in den 7 Naturparken). Sowohl den Fachvortrag zum Renaturierungs-Konzept sowie die Moderation an diesem Tag übernahm Wolfgang Suske.

Ergebnis: ✓ Tagesordnungspunkte lt. Protokoll:

1. Begrüßung (Obmann Matthias Rode), 2. Das Renaturierungsgesetz – Inhalt, Gerüchte, Fakten und weitere Vorgangsweise in Europa und in Österreich (Wolfgang Suske), 3. Was sind die nächsten Schritte/Aktivitäten im Rahmen der landesweiten Initiative „NaturVerbunden Steiermark“? (Input Chiara Vodovnik), 4. Austausch: Welche Planungsgrundlagen sind aktuell in der A13 vorhanden und welche sind noch erforderlich? Wie und wann sollen die „regionalen Potenzialraumkarten“ erstellt werden? Wie kann ein einheitlicher Karten-Aufbau für alle sieben Naturparke garantiert werden?, 5. Wie kommen wir auf Basis des Praxishandbuchs zur Anlage von Kleinlebensräumen „Mein Fleckerl Natur“ zur Umsetzung in den Naturparken?, 7. Statement-Runde von den Anwesenden; **Anmerkung:** Der Programmpunkt „Mit welchen Aktivitäten trägt der Naturpark aktuell und in Zukunft zum „Biotopverbund Steiermark“ bei? (Inputs 7 Naturparke-GF/BE) wurde nicht behandelt.

Beilage: Protokoll siehe Modul E im Endbericht Teil 3 (USB-STICK)

Modul F

Externe Pressearbeit zu den Biotopverbund-Aktivitäten ausgenommen Medienarbeit „Markt der Artenvielfalt“ > siehe Modul C1 (Sachkosten)

F1: Positionierung „Natur wirkt!“ in zwei steirischen Leitmedien

(Anmerkung: Die neue NW-Broschüre wurde 2023 innerhalb dieses Projektes weiterentwickelt und steht bis in das Jahr 2026 in gedruckter Form in der Steiermark zur Verfügung)

Ergebnis: ✓ *Durchführung wie geplant/Presseberichte erschienen.*

Durchführungszeitraum: Frühjahr/Sommer 2024 Aufbereitung von ausgewählten „Natur wirkt!“-Naturvermittlungsveranstaltungen in Text- und Bildform für die beiden größten Tageszeitungen der Steiermark (Kleine Zeitung, Kronen Zeitung). Kontaktieren der Redaktionen!

Beilage: *Presseclipping siehe Modul F im Endbericht Teil 3 (USB-STICK)*

F2: Presseaussendung zu den Themen Biodiversität/Biodiversitätsexpert*innen/Biotopverbund

in Hinblick auf den Int. Tag der Biodiversität am 22. Mai 2024.

Ergebnis: ✓ *Durchführung wie geplant/Presseberichte erschienen.*

Erstellung einer Presseaussendung, Fotoauswahl, Kontaktaufnahme mit den steirischen Leitmedien (Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, Antenne Steiermark, ORF Steiermark, Woche ua.) Erstellung eines Mailverteilers Dokumentation mittels pdf, Radio via Link (Auswahl).

Beilage: *Presseclipping siehe Modul F im Endbericht Teil 3 (USB-STICK)*

F3: Presseaussendung zu den Themen Naturpark-Gemeinden & Biodiversität/Biotopverbund

in Hinblick auf die Tagung „Naturpark-Gemeinde-Gipfel“ in Graz.

Ergebnis: *Der Gemeindegipfel wurde innerhalb der **Projektänderung I** kostenneutral durch den „Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein“ (24.08.2024) ersetzt. Es erfolgte zu dieser Veranstaltung keine Presseaussendung durch den Projektträger (Veranstalter Tierwelt Herberstein bzw. Universalmuseum Joanneum). **Als Ersatz** wurde das Thema „Renaturierung“ in Naturparks in einem Presseartikel der Kleinen Zeitung positioniert*

Beilage: *Presseclipping „Renaturierung“ siehe Modul F im Endbericht Teil 3. (USB-STICK)*

F4: Redaktionelle Positionierungsarbeit zum Themenschwerpunkt Biotopverbund Steiermark und seine Ziele

Ergebnis: ✓ *Durchführung wie geplant/Presseberichte erschienen.*

*Kontaktieren ausgewählter Redakteur*innen für ein Gespräch/Interview mit Naturpark-Verantwortlichen in einem der folgenden 5 Leit-Medien der Steiermark: Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, ORF-Radio Steiermark, ORF Steiermark heute, Woche;*

Beilage: *Presseclipping siehe Modul F im Endbericht Teil 3. (USB-STICK)*

F5: Presseaussendung zu den Themen Naturpark-Partner*innen & Trittstein-Biotope

in Hinblick auf die Tagung „Tag der steirischen Naturpark-Gastgeber*innen“ am 16. Oktober 2024 in den Naturwelten Steiermark/Mixnitz. Durchführungszeitraum: Oktober 2024

Ergebnis: ✓ *Durchführung wie geplant/Presseberichte erschienen.*

Kontaktieren ausgewählter Redakteur*innen für ein Gespräch/Interview mit Naturpark-Verantwortlichen in einem der folgenden 5 Leit-Medien der Steiermark: Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, ORF-Radio Steiermark, ORF Steiermark heute;

Beilage: Presseclipping siehe Modul F im Endbericht Teil 3. (USB-STICK)

F6: Druckkostenbeitrag für die Platzierung der „Natur wirkt!“-Broschüre (PR-Artikel)

mit seinen Naturvermittlungs-Angeboten (Führungen) im Steiermark-Magazin 5,5 Sinne (siehe Angebot).

Ergebnis: ✓ Durchführung wie geplant/PR-Artikel erschienen.

Dieses Qualitätsmagazin verfügt über einen sehr eloquenten Verteiler in öffentlich zugänglichen Einrichtungen innerhalb der Steiermark (Ämter, Arztpraxen, Büros, Tourismusziele, ua.). Dieser PR-Artikel erschien als Spalte in der Frühjahrsausgabe 1/2024 und beinhaltete auch den Hinweis auf ein kostenloses Bestellservice.

Beilage: Presseclipping siehe Modul F im Endbericht Teil 3 (USB-STICK).

F7: Unveränderter Nachdruck der Broschüre „Natur wirkt!“

Format: 110x156mm; 176 (+4) Seiten; Auflage: 10.000 Stk.

Durchführungszeitraum: Jänner-Februar 2025

Ergebnis: ✓ Durchführung wie geplant/Nachdruck wurde ausgeliefert.

Anmerkung: Die Broschüre „Natur wirkt!“ wurde 2023 innerhalb des bereits abgeschlossenen „Umsetzungsprojekt Strategie Naturparke Steiermark 2025“ (ELER) weiterentwickelt und damals für ca. 4 Jahre in gedruckter Form (30.000 Stk.) in der Steiermark aufgelegt. Mit Oktober 2024 war auf Grund der erhöhten Nachfrage durch gezielte Medienarbeit innerhalb dieses Projektes die Auflage vergriffen. Da die Aktualität dieser Ausgabe von „Natur wirkt!“ nach wie vor gegeben war bzw. ist, war ein unveränderter Nachdruck dieses zentralen Werbemittels äußerst zweckdienlich.

Dokumentation/Beilage: Belegexemplar befindet sich in der Endabrechnung = TA3 bei Beleg 24, sowie als PDF siehe Modul F im Endbericht Teil 3. (USB-STICK)

F8: Unveränderter Nachdruck des Magazins „Naturwelten Steiermark – Grüner wird's nicht“

Format: 210x265mm; 72 (+4) Seiten; Auflage: 10.000 Stk.

Durchführungszeitraum: Jänner-Februar 2025

Ergebnis: ✓ Durchführung wie geplant/Nachdruck wurde ausgeliefert.

Anmerkung: Das Magazin „Naturwelten Steiermark – Grüner wird's nicht“ erschien im Juni 2021 innerhalb des mittlerweile abgeschlossenen ELER-Projektes „Servus Naturschutzmagazin Steiermark“ (GZ: ABT13-56L-359/2020-1) in einer Auflage von 101.000 Stk. (71.000 Stk. Servus Abo-Beilage, 30.000 Stk. zur Verteilung durch Naturparke Steiermark). Das Magazin erfreute sich höchster Beliebtheit und war seit Juni 2024 vergriffen. Da das Bild, das im Magazin von den sieben Naturparken, ihren Kulturlandschaften und ihren (Naturschutz-)Aktivitäten gezeigt wird nach wie vor attraktiv und aktuell ist, war ein unveränderter Nachdruck dieses Image-Werbemittels aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll und nachhaltig.

Dokumentation/Beilage: Belegexemplar befindet sich in der Endabrechnung = TA3 bei Beleg 26, sowie als PDF siehe Modul F im Endbericht Teil 3. (USB-STICK)

F9: Neuauflage der Wiesenfaltkarte „Das bunte Leben in der Wiese“ (inkl. Layoutüberarbeitung und Druck) – Kostenneutrale Projektänderung II durch teilw. Umschichtung im Modul E4 (Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein).

In dieser als Wimmelbild gestalteten Faltkarte werden viele Informationen zur Bedeutung artenreicher Wiesen vermittelt und zusätzlich ein Einblick in die Wiesenphänologie gegeben. Diese Faltkarte wurde in erster Linie in den Steirischen Naturparks für die Umsetzung von Schulprojekten verwendet, aber auch bei der Veranstaltung „Markt der Artenvielfalt“ aufgelegt. Seit 2024 ist dieses Druckwerk vergriffen. Um auf die Bedeutung des Lebensraums „Wiese“ und deren Artenvielfalt hinzuweisen, schien es aus Sicht der Naturparke Steiermark überaus sinnvoll, diese Faltkarte im Layout zu aktualisieren und neu aufzulegen.

Format: 149x210mm (in gefaltetem Zustand); 24-seitig; Auflage: 7.500 Stk. inkl. Gestaltung und Druck Poster (Vergrößerung der Innenseite der Wiesenfaltkarte auf 1.782mm x 840mm (doppelte Größe), 10 Stk.

Durchführungszeitraum: Februar 2025

Ergebnis: ✓ *Durchführung wie im Modul F9 geplant/Neuauflage inkl. Poster wurde ausgeliefert.*

Anmerkung: *In dem Modul F9 sind auch Personalkosten enthalten, die im Vorhaben Modul E4 „Markt der Artenvielfalt in der Tierwelt Herberstein“ nicht abgerufen wurden.*

Dokumentation/Beilagen: *Belegexemplare befinden sich in der Endabrechnung = TA3 bei Beleg 27, sowie als PDF siehe Modul F im Endbericht Teil 3 (USB-STICK).*

Stand: 31.03.2025, BS